

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



### Zukunftsfähige Industrieansiedlung

In der aktuellen, durch die Corona Pandemie bestimmten Nachrichtenlage, übertreffen sich die Nachrichten durch negative Darstellungen und trübe Zukunftsaussichten. Da tut es gut, wenn auch einmal positive Meldungen im Lokalteil der Zeitung auftauchen.



Ein Beispiel war die in der vergangenen Woche angekündigte Fertigstellung des neuen Exzellenzzentrums der Firma Bruker in der Rudolf-Plank-Straße. Im Juni soll die Bauabnahme durch die Stadt erfolgen, danach werden insgesamt 1.000 Mitarbeiter in diesem technologieorientierten Unternehmen einen Arbeitsplatz finden. So stellen wir uns zukunftsfähige Industrieansiedlung vor. Herrn Arnold sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt möchten wir hierfür Dank und Anerkennung aussprechen.

Allerdings sollte man nicht aus dem Auge verlieren, dass solche Ansiedlungen nur dann gelingen können, wenn ausreichend attraktive Gewerbeflächen zur Verfügung stehen. Es ist die Aufgabe des Gemeinderats, dafür Sorge zu tragen. Im Gegensatz zu anderen Parteien im Gemeinderat haben wir uns immer für die Bereitstellung von Flächen, insbesondere für IT-Unternehmen eingesetzt. Die Menschen in unserer Stadt brauchen die Arbeitsplätze und die Stadtkasse braucht die Steuereinnahmen.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



### Wenn die Lastenräder fahren

Kaum werden die Tage länger und die Sonne wärmer sieht man sie immer öfters: Lastenräder. Das belegt auch die steigende Nachfrage bei den Fahrradhändlern. Gerade in Verbindung mit einem Elektromotor, können Lastenräder in vielen Fällen den Zweitwagen ersetzen. Egal ob Berg rauf oder längere Strecken: Die modernen Elektromotoren lassen einen so manches Hindernis überwinden. Aber auch die Nachfrage nach Fahrradanhängern steigt immer weiter. Wir hätten für beides gerne eine Förderung gehabt. Leider hatten wir damals keinen Erfolg. Nach unserem letzten Amtsblatt Artikel zum Thema, haben sich Menschen bei uns gemeldet, die uns ermutigt haben am Thema dran zu bleiben. Deshalb werden wir das auch tun. Leider ist die aktuelle Haushaltslage nicht mehr so rosig wie noch in der Zeit vor Corona. Doch auch die Pandemie wird vorübergehen. Neben einer direkten Förderung gibt es noch viele andere Baustellen: bessere und sichere Radwege an den Straßen, eine gute Verbindung auch in die Höhenstadtteile. Aber auch eine Trennung der Verkehre muss



verstärkt umgesetzt werden, der steigende Radverkehr darf am Ende nicht bedeuten, dass sich die Lage für andere Verkehrsteilnehmer verschlechtert. Dafür braucht es aber auch klar und von der Straße abgetrennte Radwege und separate Fußwege. Das wird bei den zukünftigen Verkehrsplanungen eine ganz wichtige Rolle spielen.

Für die SPD-Fraktion: Simon Hilner

CHRISTA  
BECKER-BINDER



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

STADTRÄTIN

CHRISTA.BECKER-BINDER@ETTTLINGEN.DE

### Reden wir über Bäume

Seit Wochen strahlt die Frühlingssonne, leider ist von Niederschlag keine Rede. Die Böden sind bis in tiefe Schichten ausgetrocknet. Dieser **Trockenstress** macht auch unseren **Straßenbäumen** zu schaffen. Dabei sorgen diese für ein gutes **Mikroklima**, indem sie CO<sub>2</sub> speichern, im Sommer Schatten spenden und den Umgebungslärm dezimieren. In manchen Wohnvierteln kann man sehen, dass sich die Anwohner um „ihre“ Bäume und die Baumscheiben, dem Boden um den Stamm herum, kümmern und sie gießen. In einigen Straßen sind richtige Beete mit Blumen entstanden. Auch Kinder erfreuen sich, wenn ein Samenkorn aufgeht und zum Blühen kommt. Danke an die Ettlinger Bürgerinnen und Bürger, die sich auf diese Weise um unsere Umwelt kümmern.

Belohnen Sie „Ihren“ Baum mit ein paar Gießkannen Wasser, schützen Sie die Baumscheibe durch Bewuchs, damit der Boden nicht austrocknet. Übernehmen Sie eine verbindliche **Patenschaft für „Ihren“ Baum**. Dieses „urban gardening“ wird zunehmend beliebt, in vielen Städten, z.B. in Karlsruhe ist es schon Teil des städtischen Begrünungsplans. Das könnte auch für Ettlingen passen.

Natürlich ist ein solches „Beet“ für Hunde tabu, dafür sorgt Frauchen/Herrchen.

Ihre Christa Becker-Binder

<https://grüne-ettlingen.de>



### Ettlingen wird Literaturhauptstadt auf Zeit, aber leider keine Modellstadt zur sicheren Öffnung.

fwfe  
FREIE WÄHLER  
für Ettlingen

In Ergänzung zum Artikel meines Fraktionskollegen Berthold Zähringer von vergangener Woche möchte ich anmerken, dass sowohl die Eröffnung der Baden-Württembergischen Literaturtage im Ettlinger Schlosshof am 04.05.2021 als auch die anschließende Lesung von Joachim Zelter (aus seinem neuen Roman "Imperia") per Livestream für alle Interessierte zu erleben ist, abrufbar über die Homepage

[www.literaturtage.ettlingen.de](http://www.literaturtage.ettlingen.de).

Die Ettlinger Bewerbung als Modellprojekt für mehr Öffnungsmöglichkeiten für Handel, Gastronomie und Kultur mit einem ausgeklügelten Test- und Hygienekonzept wurde leider vom Sozialministerium Ba.-Wü. abgelehnt. In jedem Fall sind wir für die kommenden Monate vorbereitet, Stichwort: Schlossfestspiele, Öffnung von Bädern und Museen.

Die gute Nachricht zum Schluß: **Bei den Impfungen geht es voran.** Ende dieser Woche werden rund 25% der deutschen Bevölkerung mindestens einmal geimpft sein. Ich erwarte einen baldigen Lockerungsfahrplan mit Aufgabe der Priorisierung und Rücknahme der Grundrechtseinschränkungen bei Geimpften.

Dr. Birgit Eyselen, Stadträtin FW/FE

[www.fwfe.de](http://www.fwfe.de)

## „Was ist hier los?“

Was ist passiert? Wie kann es sein, dass das hier keinen (mehr) interessiert?“ (so der Songtext).

Vor einem Jahr schockten uns Corona-Einzelfälle, dann Inzidenzwerte von 15, 35, 50. Aktuell verwirren uns Zahlen von 100, 165, 200, die Belegung von Intensivbetten, Tests, Pflichten, Ausgangssperren, Impftermine und Nebenwirkungen, Schulschließungen, Brückenlockdown etc. etc.

Der Frosch springt nicht mehr, wenn das Wasser nur langsam genug zum Kochen gebracht wird. Wir sind müde geworden.

Dennoch sollte uns interessieren, wie die Lage wirklich ist und wie nicht mehr gerechtfertigte Grundrechtseingriffe aufgehoben werden können.

Jeder Einzelne, jeder Betrieb, jede Kommune soll alles dafür tun, wieder „Normalität“ und Schadensbegrenzung jetzt und in Zukunft auf allen Ebenen zu erreichen. Ettlingen ist dafür ein gutes Vorbild.

Der Spagat zwischen Schutz der Gesundheit (ohne Panik) und möglichen Öffnungs-Modellen (ohne die Gefahr zu ignorieren) ist wirklich keine leichte Aufgabe.

Bleiben Sie interessiert, aktiv und gesund!



Freie Demokraten  
FDP

Dr. med. Jörg Schneider,  
Stadtrat & Ortschaftsrat  
FDP/Bürgerliste

www.fdp-ettlingen.de

## Vereine und Organisationen

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Abt. Leichtathletik

#### Felix Wammetsberger läuft neuen 3.000 m Kreisrekord

Eine ausgezeichnete Gelegenheit für einen Saisonanstieg auf der Bahn bot der LAC Freiburg am vergangenen Wochenende im Rahmen eines Spitzensport-Langstreckentages.

Nach vereinzelt Hallenrennen über 1.500 Meter, bei denen er immerhin Fünfter der deutschen Meisterschaften geworden war, startete Felix Wammetsberger in Freiburg über die 3000-Meter-Distanz in die Freiluft-saison.

In einem tollen Rennen, das der 25-jährige mit einer schnellen Schlussrunde von 58 Sekunden beendete, konnte Felix seine starken Trainingsleistungen bestätigen und setzte sich gegen die gesamte baden-württembergische Spitze durch. Felix, der Mitglied im Stadtwerke Ettlingen-LG Region Karlsruhe-Laufteam ist, schraubte seine Bestleistung um ganze 7 Sekunden auf 8:08,56 Minuten herunter und wurde dafür außerdem mit einem neuen Kreisrekord belohnt.

### TSV Ettlingen

#### Im Spiel bleiben

Wann das sportliche Leben wieder hochgefahren werden darf, entscheidet nach wie vor allein die Politik. Sie beschließt den Prozess, die Vereine sind in Not, Kindern und Jugendlichen fehlt ein wichtiger Lebensabschnitt und die auf sich selbst gestellten Sportler werden von körperlichen Defiziten und sozialen und psychischen Folgen nicht verschont bleiben. Das wird Spuren hinterlassen. Nicht nur im Sport - in allen Branchen. Trotz erheblicher Sparmaßnahmen - die fixen Kosten fallen trotzdem an. Fehlende Ertragsmöglichkeiten dürfen zu keinem finanziellen Engpass führen. Der TSV ist auch im zweiten Krisenjahr nicht nur auf die Solidarität seiner Mitglieder bzw. deren Eltern angewiesen, um nach der Krise mit seinem sportlichen und sozialen Angebot wieder dazu beizutragen, dass wir alle wieder das machen können, was wir jetzt schon so sehr vermissen. Wir bauen aber genauso erneut auf die Stadt und „Corona-Hilfen“ verschiedener Einrichtungen, wie auch auf selbstlose Spender. Geld kann zwar nicht das Virus verjagen, rettet aber den Verein.

Unter dem Eindruck des weiterhin untersagten Sportbetriebes waren die Lastschriften mit der 1. Rate der Mitgliedsbeiträge 2021 zunächst mal zurückgestellt worden. Um flüssig zu bleiben, muss nun jedoch Ende April der Beitragseinzug für das erste Halbjahr durchgeführt werden. Nachdem ein lahm-

gelegter Sportbetrieb nicht in Anspruch genommen werden kann, wird derzeit in Berlin geprüft, ob auch Sportvereinsbeiträgen aus besonderem Grund das Spendenprivileg einzuräumen ist.

### Ski-Club Ettlingen

#### Neue Vereinsführung

Am Samstag, 24.04. wählten die Mitglieder des Ski-Club ihren neuen Vereinsvorstand im Rahmen der Mitgliederversammlung.

Die Versammlung fand auf der Vereisanlage im Sportpark „unter freiem Himmel“ bei strahlendem Sonnenschein mit entsprechendem Hygienekonzept statt.

Nachdem der 1. Vorsitzende sein Amt niedergelegt hatte, war es für den Verein mit seinen ca. 300 Mitgliedern erforderlich, die ursprünglich laut Vereinssatzung schon für 2020 vorgesehene Versammlung zeitnah durchzuführen.

Als 1. Vorsitzende wurde einstimmig Christina Bardusch-Haupt von den anwesenden Mitgliedern gewählt und übernimmt somit ehrenamtlich den Vorsitz beim großen traditionellen Tennisverein.

Mit dem Vorstandsteam um Michael Guth (2.Vorsitzender), Nils Einstmann (Schatzmeister), Birgit Fliedner (Schriftführerin), Björn Basler (Sportwart) und Heike Guth (Leiterin Jugend-/Breiten-/Freizeitsport) und weiteren wichtige Funktionsträgern wird der Vorstand vornehmlich durch Mitglieder der alten Vorstandschaft komplettiert und ist für die Zukunft wieder gut aufgestellt.

Ziel des gemeinnützigen Vereins wird wie in der Vergangenheit neben der Förderung des Jugend-, Breiten-, Freizeitsports auch die des Leistungssports darstellen.

#### Fördergemeinschaft

Am 24. April fand die Mitgliederversammlung der Fördergemeinschaft statt.

Corona zwang uns, die Versammlung ins Freigelände vor die Tennisplätze zu verlegen. Das schöne Wetter erlaubte dies und wir konnten ohne Schwierigkeit die erforderlichen Abstände großzügig einhalten.

Neben den Neuwahlen standen die Diskussion und Verabschiedung einer geänderten Satzung auf dem Programm. Die Fördergemeinschaft unterstützt finanziell seit ihrer Gründung 1999 den Tennisbereich des Ski-Clubs im Breiten- und im Leistungssport. In der Zukunft sollen die Fördermaßnahmen für die Tennisjugend intensiviert und verstärkt werden. Aus diesem Grunde wurde die Satzung entsprechend angepasst. Neben einem eingeführten Jahresbeitrag von 20 Euro/Jahr wurde auch der Vorsitz in der Fördergemeinschaft geändert und besteht jetzt als „Doppelspitze“, sowohl beim ersten als auch beim zweiten Vorsitz.

Die Satzungsänderungen wurden einstimmig angenommen.

Ebenso wurden folgende Personen einstimmig in den Vorstand gewählt.